

Abteilung Kegeln

TSV Burgwindheim I – SKC Eggolsheim III 2522 Holz - 2591 Holz

Gegen die bisher punktgleichen Eggolsheimer hatte sich der TSV mehr ausgerechnet. Doch die Gäste zeigten sich von ihrer besten Seite und entführten aufgrund einer sehr guten Mannschaftsleistung verdienstermaßen die zwei Punkte nach Eggolsheim. Diese Niederlage wiegt umso schwerer, weil der TSV die nächsten zwei Spiele gegen Titelanwärter zu absolvieren hat und da wahrscheinlich ebenfalls leer ausgehen wird. Das würde bedeuten, dass die Mannschaft in der Tabelle weit nach hinten durchgereicht wird.

Nach einem etwas schwächeren ersten Durchgang (nur 203 Holz), „wurzelte“ Startkegler Baptist Loch im zweiten Durchgang mit 229 Holz mächtig auf und kam daher am Ende auf ein starkes Gesamtergebnis von 432 Keilen. Damit nahm er seinem Widersacher, der nach dem ersten Durchgang noch mit 14 Holz geführt hatte, und insgesamt auf 418 Zähler kam, 14 Leistungspunkte ab.

Einmal top einmal flop. So kann man momentan die Leistungen von Christian Schmitt beurteilen. Leider war es diesmal mit ganz mäßigen 388 Keilen wieder ein Flopp. Sein Gegner nahm auf Christian keine Rücksicht und war mit hervorragenden 459 Holz tagesbester Kegler. Das war bereits eine gewisse Vorentscheidung zugunsten der Gäste, denn diese führten nunmehr vor der dritten Paarung bereits mit 57 Holz Vorsprung.

Unser „Alt-Eggolsheimer“ Uwe Dressel lieferte sich mit Klaus Wolfschmitt einen packenden Zweikampf, der auf hohem Niveau stand. Am Ende gewann Uwe diese Spitzenpaarung mit ausgezeichneten 445 Holz (bester TSV-Kegler) zu 439 Holz. Sechs „Gute“ für Uwe waren jedoch zu wenig um die Gäste ernsthaft in Bedrängnis zu bringen.

Georg Ulrich konnte sein schwaches Ergebnis vom letzten Spieltag nicht korrigieren und blieb auch diesmal mit 408 Holz weit unter seinen Möglichkeiten. Sein Kontrahent schob erstklassige 442 Leistungspunkte und nahm damit „Bulla“ 34 Zähler ab. Das bedeutete, dass sich der Vorsprung der Eggolsheimer weiter auf 85 Keile vergrößerte.

Alle TSV Hoffnungen ruhten nun auf Matthias Schmitt. Doch auch Matthias erwischte nicht seinen besten Tag und musste sich mit 419 Leistungspunkten zufrieden geben. Sein Gegner schob prächtige 441 Kegel und sorgte dafür, dass der Rückstand des TSV vor der Schlusspaarung auf uneinholbare 107 Holz anwuchs.

Schlusskegler Georg Giehl konnte daher nur noch Ergebniskosmetik betreiben. Das gelang ihm auch. Mit sehr guten 430 Keilen hatte er den schwächsten Eggolsheimer Kegler, der nicht über 392 Holz hinauskam, jederzeit im Griff und schrieb 38 „Gute“. Am Ende verlor der TSV das Spiel mit 69 Holz Unterschied und befindet sich mit nunmehr 4:10 Punkten im hinteren Tabellendrittel der Bezirksliga B Süd.

Die Paarungen:

TSV Burgwindheim

SKC Eggolsheim

Name	Abr.	Fehl.	Ges.	Name	Abr.	Fehl.	Ges.	+/-
Loch Baptist	134	06	432	Hollmann Jürgen	111	13	418	+ 14
Schmitt Christian	114	10	388	Wagner Jürgen	167	01	459	- 57
Dressel Uwe	148	02	445	Wolfschmitt Klaus	140	03	439	- 51
Ulrich Georg	118	04	408	Schumm Wilhelm	130	03	442	- 85
Schmitt Matthias	130	04	419	Grasser Heinz124	07	441	- 107	
Giehl Georg	134	00	430	Kraus Johannes	122	09	392	- 69
Gesamt:	778	26	2522		794	36	2591	

FV 1912 Bamberg I – TSV Burgwindheim II

2388 Holz – 2386 Holz

Gegen die „Zwölfer“, die bisher noch kein Spiel gewonnen hatten, war ein Erfolg unserer Mannschaft fest eingeplant. Doch wie das Ergebnis zeigt, fehlten am Ende 3 Holz zum Sieg.

Auf der Vier-Bahnen-Anlage standen für den TSV Rudi Losgar und Günther Karbacher in der Startpaarung. Während Günther mit guten **415** Holz bester TSV Kegler war, kam Rudi nicht über doch etwas enttäuschende 377 Leistungspunkte hinaus. Ihr Gesamtergebnis von 792 Keilen – die Heimkegler kamen auf 758 Kegel - reichte jedoch aus um zusammen 34 „Gute“ zu schreiben.

Die Mittelpaarung Rainer Weiss und Josef Oppel schoben zusammen ebenfalls 792 Holz (Rainer 394 und Josef 398 Holz). Ihre zwei Gegner kamen auf 781 Keile, was bedeutete, dass die Mittelpaarung 11 „Gute“ schrieb und der Schlusspaarung damit insgesamt 45 Holz Vorsprung mit auf den Weg gaben.

In der Schlusspaarung stachen dann die Trümpfe der „Zwölfer“. Sie schoben zusammen sehr gute 849 Leistungspunkte und nahmen damit unseren Schlusskeglern Rainer und Harald Schmitt, die es zusammen auf 802 Keile brachten (Rainer 397 und Harald **405** Holz) 47 Kegel ab, die am Ende die bittere Niederlage mit zwei Holz Unterschied besiegelten.

Genau wie die erste Mannschaft hat die zweite auch 4:10 Punkte auf ihrem Konto und belegt damit auch einen hinteren Tabellenplatz in der Kreisliga A 1.

TSV Burgwindheim III – 1.KC Stegaurach I

1541 Holz - 1606 Holz

Gegen den Tabellenvierten zog sich unsere Mannschaft mit ihrem bisher besten Saisonergebnis achtbar aus der Affäre. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Jugendkegler Klaus Giehl, der mit sehr guten **406** Keilen persönliche Bestleistung schob und damit bester TSV-Kegler war. Für den TSV waren noch im Einsatz: Xaver Nistler mit 390, Christopher Hofmann mit 373 und Thomas Winkler mit 372 Keilen. Nach 4 Spielen hat die Mannschaft nunmehr 2:6 Punkte auf ihrem Konto.

TSV Burgwindheim IV – SpVgg Rattelsdorf V

1577 Holz - 1463 Holz

Gegen die bisher punktgleichen Rattelsdorfer tat sich unsere Mannschaft leichter als erwartet und gewann problemlos mit 114 Holz Unterschied. Die Gäste hatten nie eine Chance das Spiel zu gewinnen und mussten mit einer „mutterlosen“ Niederlage im Gepäck die Heimreise antreten. Auf TSV-Seite ist besonders „Katha“ Lehnert hervorzuheben, die mit **401** Holz sehr gut kegelte, obwohl sie zwei Stunden vorher in der Damenmannschaft aushalf und dort ebenfalls 100 Schub absolvierte. Rainer Weiss schob ebenfalls klasse **401** Keile. Roland Dumler mit starken 391 und Edelgard Dumler mit guten 384 Zählern machten den Kanter-sieg perfekt. Die Mannschaft hat nunmehr 6:2 Punkte und liegt damit in der Tabelle der Kreisklasse B 3 auf einem vorderen Tabellenplatz.

Damenmannschaft

TSV Burgwindheim – SC Melkendorf g

1519 Holz – 1540 Holz

Dank einer überragenden Keglerin, die ausgezeichnete 435 Holz schob, entführten die Gäste aus Melkendorf etwas glücklich die zwei Punkte aus Burgwindheim. Auf TSV-Seite überzeugte vor allem Katharina Lehnert mit bravourösen **412** Keilen. Martha Ulrich mit 393 und Anita Schmitt mit 392 Holz konnten mit ihren Ergebnissen ebenfalls mehr als zufrieden sein, während Ulrike Giehl mit schwachen 322 Zählern - bedingt durch 22 Fehlschub - ihr bisher schlechtestes Ergebnis schob. Mit 4:6 Punkten belegt die Mannschaft einen Platz im hinteren Tabellendrittel in der Damen-Kreisklasse B 2.